Białobrzegi, Kosjenitze, Iwangorod, Radom, Swolen, Nowo-AlekBandrija, Iłza, Solec, Opole. Bearbeitet v. d. Kartogr. Abt. d. Stellv. Generalstabes d. Armee Juli 1915. Polnische Aussprache:

Man betont die vorletzte Silbe und spricht die Vokale kurz;

i vor Vokalen wie j (ie - jii);

C = 3 (auch - ) Masstab 1:100000. C - 3 (auch vor k). TZ u.Z-g in Gniv Varm. Der Accent' kann bei Aussprache von CZ - Mf. S - M (scharf). Ć. ń.Ś. Z unbeachtet bleiben. h.u.ch-f. SZ - Mf. Das poin. Q u. ę ist durch on, om hu.ch-sf, sz - sz, Das poln. a u. e ist durch on, om

t - ll (dumpf), szcz-syffis, u. en, em ercetzt.

o - m. z - szczyzna. Die stehenden Ziffern bezeichnen die Zahl der Wohnhäuser,
tiegenden Höhen in Metern.

Der Vertikalabstand der rollen Schächtlinien beträgt 4:26 Meter - 2 Saschen.
gerissenen 2,18

Infolge der Abrundung auf rolle Meter erscheinen die Schichtlinien Randzahlen in ungleichmässigen Abständen ron 4 u.5 Metern. Las u. Bór - Wald; Bagno u. Bloto - Bruch; Jezioro - See; Góra - Berg.